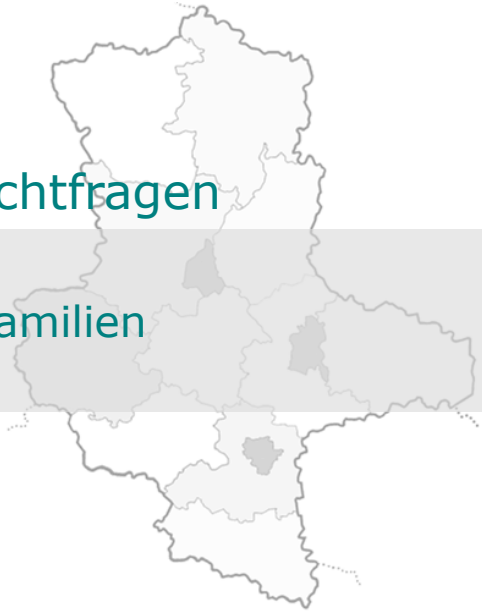
Online-Fachtag: Suchtprobleme in der Familie
(Auch) ein Thema der stationären Kinder- und Jugendhilfe



Die Sicht der Landesstelle für Suchtfragen

- Was wissen wir
  über Kinder aus suchtbelasteten Familien
  in Sachsen-Anhalt ?

Daten zum Suchtmittelkonsum

So viel Alkohol trinkt Deutschland

- eine Badewanne voll je Einwohner pro Jahr

Bier	102 l
+ Wein	20,5 l
+ Schaumwein	3,4 l
+ Spirituosen	5,4 l

Gesamt:
Alkoholverbrauch je Einwohner ab 15 J.
in Litern reiner Alkohol 10,5 l

Quelle: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure (2019): Daten aus der Alkoholwirtschaft. Bonn, nach: Jahrbuch Sucht 2020,Hrsg. DHS – Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen
Bildquelle: https://tinyurl.com/ybqsese7; Zugriff 08.07.2020

Daten zum Suchtmittelkonsum

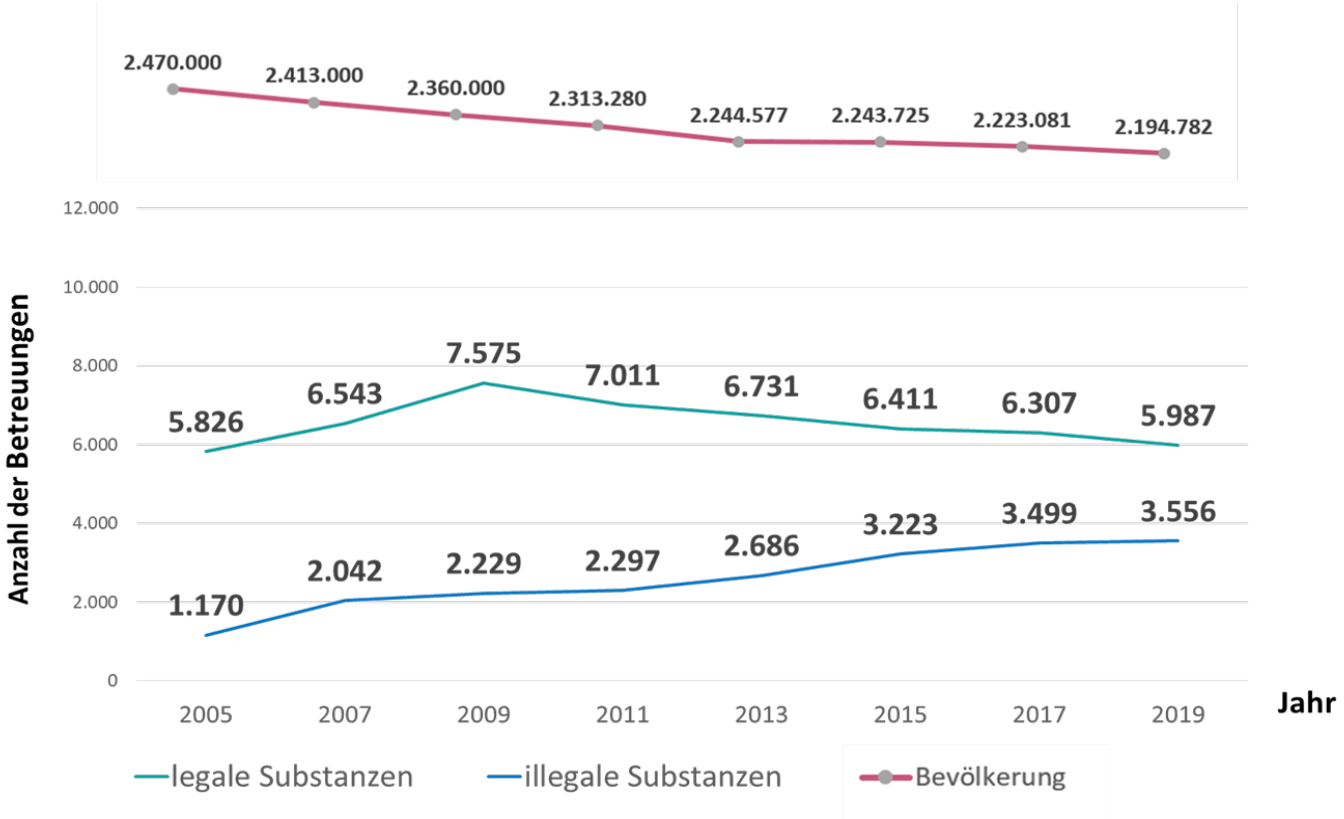
Hochrechnungen für LSA

Prävalenzdaten	≙ BRD Personen	%	≙ LSA Personen
Alkoholabhängig	1.770.000	3,1	47.550
+ Missbrauch	1.610.000	2,8	43.360
+ riskanter Konsum (12/24 g Reinalkohol)	7.800.000	12,6	212.580
Cannabis (Missbrauch u. Abhängigkeit, nach ESA)	260.294	0,5	6.403
Medikamente - Abhängigkeit	1.400.000	2,69	34.446
path. Glücksspiel (16-70 J.)	200.000	0,34	5.131
+ Missbrauch	229.000	0,39	5.885

Zahlengrundlage:
epidemiologischer Suchtsurvey (Epidemiological Survey on Substance Abuse – ESA) 2018, Statistisches Bundesamt, Bevölkerung 18 – 64 Jahre; beides nach DHS Jahrbuch Sucht 2020
Cannabis: epidemiologischer Suchtsurvey (Epidemiological Survey on Substance Abuse – ESA) 2015; Bevölkerung 18 – 64 Jahre; nach DHS Jahrbuch Sucht 2018
Glücksspielsucht: Alter: 16 – 70 Jahre, BZgA Glücksspielstudie, 2020
Bevölkerungszahlen 2019: © Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2020
Berechnung für Sachsen-Anhalt: LS-LSA

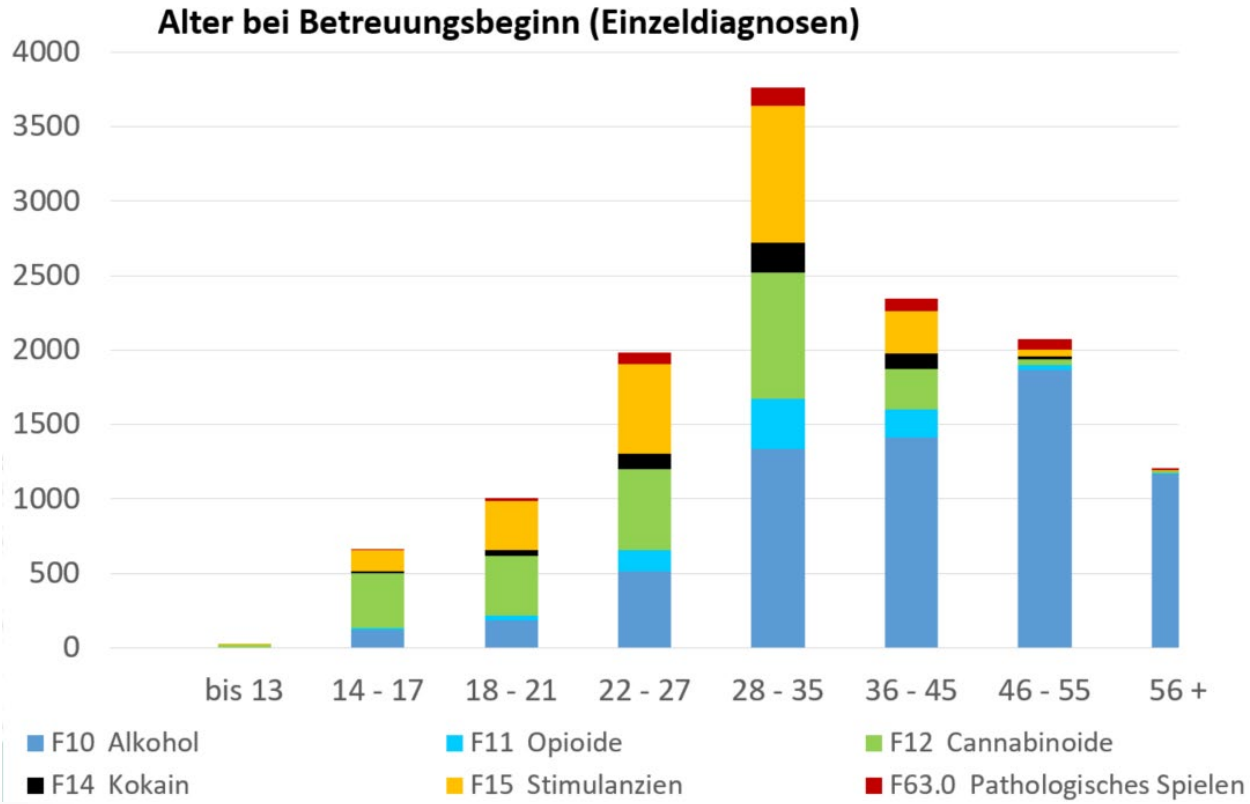
abhängig:
~ 70.000
(ohne Medikamente)

Ratsuchende an Suchtberatungsstellen in LSA

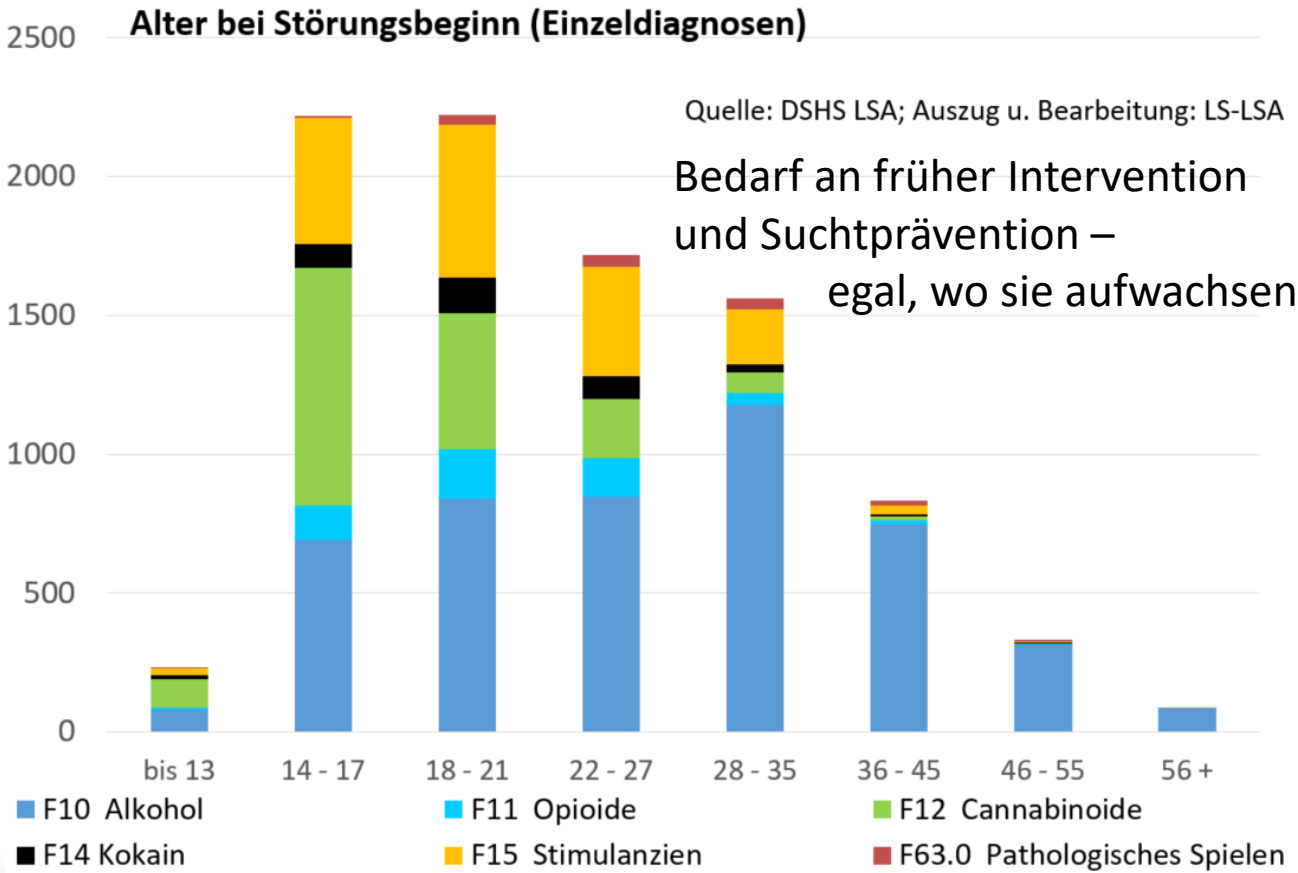


Ratsuchende an Suchtberatungsstellen in LSA (2017)

Quelle: DSHS LSA; Auszug u. Bearbeitung: LS-LSA



Ratsuchende an Suchtberatungsstellen in LSA (2017)



Quelle: DSHS LSA; Auszug u. Bearbeitung: LS-LSA

Bedarf an früher Intervention und Suchtprävention – egal, wo sie aufwachsen

Suchtberatungsstellen im regionalen Netzwerk

helfen indirekt auch den mitbetroffenen Kindern, gerade bei Betroffenen ohne anderen Kontakt zu weiteren Hilfediensten

2019

Knapp 50 % der Ratsuchenden hatte Kinder
Etwa 30 % hatte minderjährige Kinder

Kinder der Ratsuchenden an Suchtberatungsstellen
insgesamt (eher mehr): 6.650

Von nicht im HH lebenden minderjährigen eigenen Kindern leben

bei anderem Elternteil: 829
bei Großeltern: 113
in Pflegefamilie: 139
in öff. Einrichtung: 136

≙ 275 Kinder in öffentlicher Obhut

Suchtberatungsstellen im regionalen Netzwerk

helfen indirekt auch den mitbetroffenen Kindern,

gerade bei Betroffenen ohne anderen Kontakt zu weiteren Hilfediensten

2019

minderjährige Kinder
im Haushalt der Ratsuchenden:

2.650

Davon eigene: 1.800

Minderjährige Kinder, Mindestwerte (2019)

- **1.221** bei einem **alkoholkranken Elternteil**
- **176** bei einem **opiatabhängigen Elternteil**
- **318** bei einem **cannabisabhängigen Elternteil**
- **29** bei einem **kokainabhängigen Elternteil**
- **638** bei einem **stimulanzienabhängigen Elternteil**
- **108** bei einem **polytoxikomanen Elternteil**
- **43** bei einem **Elternteil mit Essstörungen**
- **89** bei einem **path. glücksspielenden Elternteil**
- **28** bei einem **exzessiv mediennutzenden Elternteil**
- **2.650 Kinder**

Quelle: DSHS LSA 2019; Auszug u. Bearbeitung: LS-LSA

Kinder in suchtbelasteten Familien in LSA

Suchtkranke Menschen in LSA: etwa 70.000

Erreichte Ratsuchende pro Jahr: ~ 10.000

minderjährige Kinder im Haushalt der Ratsuchenden: 2.650

Von diesen in öffentlicher Obhut: 275

FASD in LSA – (alte) Schätzwerte

- Alkoholkonsum während der Schwangerschaft wird kaum dokumentiert
- Sachsen-Anhalt: 1 schwer betroffenes behindertes Kind pro Jahr und Gebietskörperschaft = 14 Kinder pro Jahr, 140 Kinder in 10 Jahren, 280 Kinder in 20 Jahren …
- 10 minder schwer betroffene (Verhaltensstörungen u. Lernbehinderungen) Kinder pro Jahr und Gebietskörperschaft = 140 Kinder pro Jahr, 1.400 Kinder in 10 Jahren, 2.800 Kinder in 20 Jahren…
- Gefährdete Frauen: Alkoholkonsum stärker bei gehobenem Bildungsgrad, Nikotin bei geringem Bildungsgrad

Suchtberatung und –prävention vor Ort was wir haben

Elternschaft als Ausstiegsmotivation:

„Haben Sie Kinder?“

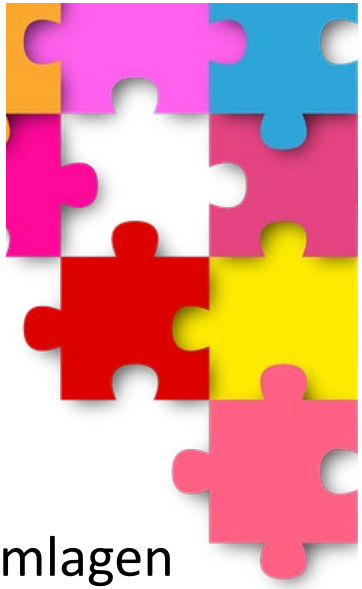
Kinderwunsch als Ausstiegsmotivation

„Kennen Sie die Auswirkungen des Suchtmittelkonsums auf das ungeborene Kind?“

Weiterbildung im regionalen Netzwerk

Kooperation: Einzelfall bezogen, in Einzelfällen

Herausforderung Kooperation



Suchtberatungsstellen,
Suchtprävention: Betroffenen- und Angehörigenberatung;
i.d.R. keine direkte Arbeit mit Kindern

Kinder- und Jugendhilfe:
oft Hauptauftrag Kind, oft Multiproblemlagen

Versorgungssystem „Indexpatient-zentriert“

Chance vor Ort: verbesserte Kooperation durch integrierte Beratung mit Erziehungsberatung – FamBeFöG LSA

Mehr zum Thema – kleine Auswahl (1)

Arbeitsgruppe Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern (AG-KPKE) i.A. des deutschen Bundestages:

Abschlussbericht 2020;
Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen aus Familien, in denen mindestens ein Elternteil psychisch erkrankt ist (vgl. Bundestagsdrucksache 18/12780):

www.ag-kpke.de/wp-content/uploads/2020/02/Abschlussbericht-der-AGKinder-psychisch-kranker-Eltern.pdf

Mehr zum Thema – kleine Auswahl (2)

Themenmagazin „Familienorientierte Suchtarbeit“ des Gesamtverbands für Suchthilfe e.V.:
https://www.partnerschaftlich.org/themenmagazine/2021-01/editorial.html

LS-LSA/ Sachsen-Anhalt:

- Kinder aus suchtbelasteten Familien - Einführung in die Problematik und Empfehlungen für die Kooperation vor Ort
- Suchtberatungsstellen in Sachsen-Anhalt
- Fachstellen für Suchtprävention in Sachsen-Anhalt

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung:

- Fetale Alkoholspektrumstörung – und dann? - Ein Handbuch für Jugendliche und junge Erwachsene
- Die Fetale Alkoholspektrumstörung - Die wichtigsten Fragen der sozialrechtlichen Praxis

Caritas Deutschland:

- Suchtkranke Eltern stärken
- Methodenhandbuch Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien

Und sicher noch Hinweise im Chat…

Haben Sie Fragen?

Vielen Dank.

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Halberstädter Straße 98
39112 Magdeburg

T +49 (0) 391 543 38 18
F +49 (0) 391 562 02 56
E info@ls-suchtfragen-lsa.de
W www.ls-suchtfragen-lsa.de

Die LS-LSA wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt und von der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.